



# Gemeindebrief

der  
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde  
Crivitz

BARNIN CRIVITZ DEMEN KLADOW PRESTIN RUTHENBECK TRAMM WAMCKOW ZAPEL

September, Oktober und November 2024



*Altar der Kirche Wamckow*

Seit einigen Wochen wird in den Gottesdiensten wieder **zweimal um Spenden gebeten**. Wir sammeln in den Reihen nach den Abkündigungen für den Kollektenzweck, den der Kirchengemeinderat beschlossen hat und am Ausgang für die Bauaufgaben der jeweiligen Kirche. Für eine größere Transparenz in unserer Arbeit werden wir in Zukunft wieder an den beiden letzten Sonntagen im Monat für konkrete Aufgaben sammeln, die in der Gemeinde oder in unseren Dorfkirchen anstehen.

Mehrere Anfragen zur Errichtung von **Solarparks** auf Ackerflächen der Gemeinde beschäftigen derzeit den Bauausschuss und die KGR-Mitglieder. Noch sind nicht alle Konditionen geklärt und der KGR hat noch keine Entscheidung getroffen.

Der KGR hat die Aufstockung der Wochenarbeitszeit der **Crivitzer Küsterin** bis 2027 verlängert. Ermöglicht wird dies durch die Personalkostenprämie, die die fusionierte Kirchengemeinde erhalten hat. Aus diesem Fonds wird auch der erhöhte Stellenanteil unserer Kantorin finanziert.

Wie geht es weiter mit dem **Pfarrhaus in Zapel**? Eine Frage, die die Mitglieder des KGR beschäftigt. Ideen gibt es, aber finanzierte Umsetzungen sind leider noch nicht dabei gewesen. Momentan ist ein Verkauf des Ensembles in Prüfung. Voraussetzung wäre eine variable Gestaltung des Innenraums der Kirche, wofür auch die Heizung umgebaut werden müsste. Auch hier sind konkrete Ideen gefragt.

Das **Dach des Schuppens im Pfarrgarten Crivitz** bekommt eine Generalüberholung. Morsche Balken und Stirnbretter machen dies erforderlich. Die alten Dachpfannen können erhalten werden.

Bei der Aufarbeitung der **Jahresabschlüsse** konnte der KGR im Juni das Jahr 2022 zu den Akten legen und die Verwendung der Erträge beschließen.

Bei der **Erarbeitung eines Schutzkonzeptes** macht das Team Fortschritte. Auf der Sitzung im September möchten wir alle Ergänzungsvorschläge besprechen und gerne das Konzept beschließen. Ein erster kleiner Schritt in der Umsetzung wurde getan. Für kleine Kinder wurden Sitze angeschafft, damit sie auch ohne Erwachsene sicher auf die Toiletten gehen können.

Für die **Taizé-Andachten** überlegen wir derzeit mit den KG Plate und Pinnow gemeinsam ein neues Konzept. Unterstützung gibt es dafür aus der Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendarbeit unseres Kirchenkreises. Wir hoffen, dass wir dies noch in diesem Herbst umsetzen können.

Das Dach und der Keller des **Pfarrhauses Demen** wurde gegen die Eindringversuche eines Waschbären gesichert. Auch wurde ein Jäger mit der Vergräumung des Tieres beauftragt, da er Schaden an Gräbern des Friedhofes angerichtet hat.

Pastor Tom Ogilvie arbeitet jetzt auch im Vorstand des **Diakonievereins Crivitz** mit. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl.

Babett Pirl

## Liebe Leserin, lieber Leser,

ist mein Glas nun halb voll oder ist es halb leer? Wenn es draußen heiß ist und ich durstig bin, reicht das halbe Glas nicht mehr lange. Wenn ich aber weiß, ich bekomme jeder Zeit Nachschub, dann ist ein halbes Glas kein Problem.

Es hängt von meiner Einstellung ab: bin ich eher optimistisch oder eher pessimistisch veranlagt? Oft ist meine Lebenseinstellung abhängig von den Erfahrungen, die ich bisher gesammelt habe. Fühle ich mich mit den Herausforderungen des Lebens eher allein gelassen oder finde ich schnell Hilfe, wenn ich allein nicht weiterkomme?

Halb leer erscheint mein Glas oft in den Momenten, in denen ich Vergleiche anstelle: „Früher, ja früher, da war es einfacher und besser.“ „Schau Dir den an, der muss nie lernen und bekommt immer gute Zensuren.“ „Guck mal, die machen schon wieder einen Urlaub in der Sonne.“

Viele Menschen sind im Moment eher unzufrieden. Sie wünschten sich andere Entscheidungen in der Politik und mehr verantwortungsvolles Handeln der Mächtigen. Im Vergleich wird die gegenwärtige politische Lage als verunsichernd beschrieben. Selbst Menschen, die sich eher als Optimisten sehen, wagen kaum eine hoffnungsvolle Tendenz zu erkennen.

Wie gut, dass uns das Erntedankfest immer wieder an die Fülle des Lebens erinnert. Daran, dass Gottes Versprechen an Noah immer noch gilt: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“ (1. Mose 8, 22).

Das Unverfügbare lässt sich nicht vergleichen. Für Saat und Ernte, dafür, dass unser Leben auf dieser Welt überhaupt möglich ist, können wir nur dankbar sein. Erntedank erinnert uns daran.

Wer das Glas eher als halbleer empfindet, tut das oft aus Sorge. Und die ist ja in vielen Fällen berechtigt. Wir sorgen uns angesichts des Krieges in der Ukraine um den Frieden in der Welt. Mancher sorgt sich, ob die Rente bei den steigenden Preisen noch reicht. Und manche sorgt sich um die Gesundheit ihrer Nachbarn.

Aber auch hier gibt es Dinge, die für uns unverfügbar sind, auf die wir keinen Einfluss haben. So sagt es Jesus in der Bergpredigt: „Wer ist aber unter euch, der seiner (Lebens-) Länge eine Elle zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt? Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht.“

Ich sage euch, dass auch (König) Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.“ (Matthäus 6, 27-29)

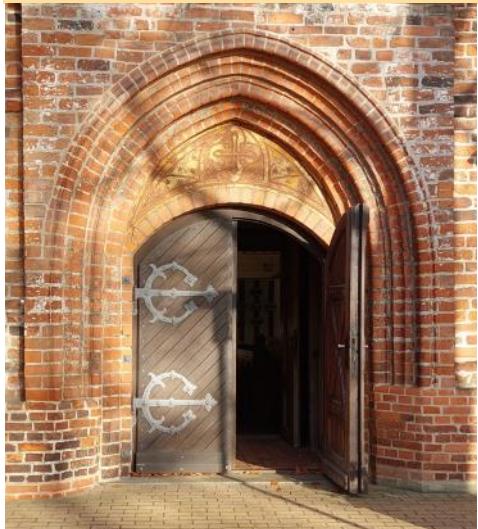
Sorglos in den Tag hineinleben ist keine gute Option und wer ständig über das halbleere Glas klagt, verkennt die Schönheit und das Geschenk des Lebens.

Die Fülle des Lebens, die uns das Erntedankfest vor Augen führt, lädt uns deshalb zum Teilen ein. „Ein volles, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß wird man euch in den Schoß schütten“ (Lukas 6, 38), sagt Jesus. Davon können wir gut abgeben – in jeglicher Form. Nehmen wir uns Zeit für unsere Nächsten, schenken wir ihnen etwas von unserer Lebenszeit – mit einem Lächeln, einem offenen Ohr, einer tröstenden Hand. Und plötzlich merken wir, dass dabei unser Glas nicht leerer wird – es wird eher voller. Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen gerade in diesem kommenden Herbst.

Herzliche Grüße von Pastor Tom



## Diensteinführung der neuen Pastorin



**Festgottesdienst  
am 10. November 2024  
um 14:00 Uhr  
in der Stadtkirche Crivitz**

Anlässlich der Einführung von Pastorin Iris Schneider-Ungar in ihren Dienst in der Kirchengemeinde Crivitz wollen wir feiern. Neben dem Curator Tom Ogilvie wird auch Propst Antonioli an diesem Gottesdienst teilnehmen und unsere neue Pastorin in ihr Amt einführen und für ihren Dienst segnen.

Den musikalischen Rahmen und die Unterstützung der Gemeinde beim Singen der Lieder übernehmen der Kirchenchor, der Posaunenchor und unsere Kantorin an der Orgel.

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zum Kennenlernen der neuen Pastorin ins Pfarrhaus ein. Kaffee und Kuchen werden vorbereitet und so eine entspannte Atmosphäre für Gespräche geschaffen.

Wir freuen uns auf diesen Neustart in unserer Gemeinde.

Ihr Kirchengemeinderat

Monatsspruch September:

*„Bin ich nur ein Gott,  
der nahe ist, spricht der Herr,  
und nicht auch ein Gott,  
der ferne ist?“*      *Jeremia 23, 23*

**Es wurde getauft:**



*„Ich bin das Licht der Welt.*

***Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis,  
sondern wird das Licht des Lebens haben.***

Johannes 8, 12

---

**Es wurden unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet:**



*„Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben,  
weder Engel noch Mächte noch Gewalten,  
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes  
noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann  
von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“*

Römer 8, 38 und 39



---

Die Daten dieser Seite werden nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht.

## Besuch Frau Müller

Am 17. Juni 2024 hatten wir ganz besonderen Gemeindebesuch, Frau Müller, eine 82jährige Dame aus Bondorf bei Tübingen. Gleich nach der Wende 1989 fuhr sie mit ihrer Mutter durch Crivitz und wollte nur mal kurz in die Kirche schauen. Daraus wurde eine ausgiebige Kirchenführung und eine langjährige Freundschaft! Zu unserer Überraschung stellte Frau Müller unserer Kirchengemeinde damals einen zinslosen Kredit über 20.000,00 DM zur Verfügung, der später von ihr in eine Schenkung umgewandelt wurde! Das Geld floss in die Restaurierung unserer Kirche. Ein Gewölbebogen wurde in monatelanger Kleinarbeit, bis zur ursprünglichen Farbgebung freigelegt und dann so farblich wieder hergestellt. Für mich ist das seit dem der "Müller - Bogen".

Ich wurde nun für Frau Müller am 17. Juni als "Empfangskomitee" eingeteilt und habe sie vom Zug abgeholt. Mit einer Rolle Krepppapier habe ich ihr einen "Roten Teppich" ausgerollt - das gab so einen Lacher, dass die Herzen gleich einander zufliegen! Zu Fuß ging es dann, fröhlich erzählend, durch den Rosenweg, am See entlang zur Kirche. Hier gab es, auf ihren Wunsch, gleich eine Turmbesteigung.

Wir sind über das Kirchenschiff gelau-  
fen, haben das Tonnengewölbe be-  
wundert und durch alle Luken auf Crivitz geschaut. Im Glockenstuhl war es  
natürlich sehr beeindruckend, dazu die  
Geschichte unserer Monkehagen-  
Glocke, da wird man schon ganz ehr-  
fürchtig. So habe ich dann aus meinem  
Rucksack ein Fläschchen Sekt und zwei  
Plastikgläser geholt und wir haben auf  
die Verbindung von Bondorf/Crivitz und  
unsere Kirchengemeinde angestoßen. Im Gemeinderaum erwartete uns  
dann ein hübsch gedeckter Kaffee-  
Tisch. Unser freiwilliger Bürodienst am

Montag (Ilse Knaack)  
hatte das mit viel Liebe  
vorbereitet!

Im Anschluss daran bekam Frau Müller eine wunderbare, private Kirchenführung von unserer Gemeindesekretärin Frau Franiel. Das Mittagessen haben wir, nach einem schönen Spaziergang am Crivitzer See entlang, alle gemeinsam im Haus Seeblick eingenommen. Die Zeit verlief wie im Flug.

Nach Gartenbesichtigung, Kaffee und Erdbeertorte im Haus Schade, habe ich Frau Müller wieder zum Zug gebracht. Ganz erfüllt und mit vielen herzlichen Dankeschöns fuhr sie wieder Richtung Heimat.

Christine Schade  
Küsterin i.Rente.



Frau Franiel und Frau Müller (v.l.n.r.)

## Diakonie - Tagespflege

Die Tagespflege der Diakonie Sozialstation Crivitz gGmbH in der Molkereistraße besteht seit 11 Jahren. Es sind sechs Mitarbeiterinnen beschäftigt, welche täglich ihr Bestes geben, den Tag so angenehm wie möglich zu gestalten. Wir betreuen 15 pflegebedürftige Menschen tagsüber und ermöglichen ihnen so einen längeren Verbleib in ihrem Zuhause und bringen Entlastung für die pflegenden Angehörigen. Wir bieten unseren Gästen einen geregelten Tagesablauf, dazu gehören Angebote zu Beschäftigung, Bewegung, Spiel und Spaß. Besonders wichtig sind die gemeinsamen Mahlzeiten, welche jetzt in unserer neuen Küche zubereitet werden können. Wir hatten vor 11 Jahren die Küchenmöbel gebraucht vom Vorgänger übernommen und es wurde Zeit, diese zu ersetzen und zur Therapieküche umzgestalten. Die Funktionalität

der neuen Küche lädt zum gemeinsamen Kochen und Backen ein. Das Angebot wird von den Tagegästen sehr gern angenommen. Unsere neue Küche wurde zu circa 60% von der Glücksspirale gefördert. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Die Mitarbeiterinnen der Diakonie-Tagespflege Crivitz

## Danke an die Glücksspirale



## Monatsspruch Oktober

„Die Güte des Herrn ist's,  
dass wir nicht gar aus sind,  
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,  
sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“



Klagelieder 3, 22-23

## Offenes Singen feiert Sommerfest in Ruthenbeck



Am Montag, 8. Juli 2024 gab es ein „besonderes“ **Offenes Singen**. Die Ruthenbecker Anwohner hatten für uns ein kleines feines Sommerfest vorbereitet. Vor der Kirche waren Biertische und Bänke zu einem Halbkreis aufgestellt und luden ein bei strahlendem Sonnenschein in fröhlicher Runde Platz zu nehmen. Zur Begrüßung gab es ein Glas Bowle oder Mineralwasser. Etwas abseits im Schatten wartete ein kleines Buffet mit Salaten, Snacks und Kuchen auf uns. Zuerst wurde kräftig gesungen, solange bis der leckere Duft von gegrillten Würstchen so unwiderstehlich wurde, dass wir gern eine Sin-

gepause einlegten. Das Essen war lecker, die Begegnungen mit vertrauten bzw. neuen Gesichtern wertvoll. Detlef Hartstock führte Interessierte über den wunderbar gepflegten Friedhof, manche wagten einen Blick in die schön restaurierte Ruthenbecker Kirche. Eine einzelne schwarze Wolke wollte unseren zweiten Singeteil mit dicken Regentropfen verriesen - wir haben sie einfach weggesungen! Herzlichen Dank nochmals allen Ruthenbeckern, die uns dieses fröhliche und besondere **Offene Singen** bereitet haben!

Sabine Kamke



## „Sommermusik“ für Barniner Orgel



Orgel in Barnin von  
Friedrich Friese (Friese III)

Bei all unseren Sommerkonzerten haben wir in diesem Jahr für die Sanierung der Barniner Orgel gesammelt. Zudem gibt es mancherlei Spenden von Privatpersonen. Alles in allem ist seit Mai 2024 die stolze Summe von **2.500 €** auf unserem „Barniner Orgelkonto“ hinzugekommen. Ein ganz herzliches Dankeschön allen Konzertbesuchern, beteiligten Musikern und mancherlei Einzelspendern für soviel Großzügigkeit!

Sabine Kamke

## Schleiereulen im Kirchturm Kladow



Auch in diesem Jahr brüten wieder Schleiereulen im Kirchturm der Kladower Kirche. Vier jungen Schleiereulen sind herangewachsen und werden Anfang August das Nest verlassen. Die

Weibchen brüten etwa 30 Tage und nach ca. 60 Tagen sind die Jungen flügge. Das „Nest“ ist eine Brutkiste aus Holz, die im Glockenstuhl des Kirchturms steht. Typisch für Schleiereulen ist der herzförmige Gesichtsschleier und die schwarzen Augen. Die Flügelspannweite erreicht 80 bis 95 cm. Sie wiegen ca. 300 bis 400 g, wobei die Weibchen größer als die Männchen sind. 15 Jahre alt können sie werden. Vielleicht gibt es noch eine zweite Brut in 2024. Das Nahrungsangebot (vorwiegend Mäuse) ist sehr gut.

Norbert Wolfram

## Gottesdienst Christi Himmelfahrt in Kladow

„Hier ist der Himmel auf Erden“, sagen wir wenn es uns richtig gut geht. Aber was ist der Himmel? Die blauen Weiten über uns oder die Momente in denen wir ziemlich glücklich sind? Wenn wir Christi Himmelfahrt feiern, erinnern wir an den Abschied Jesu von seinen Jüngern 40 Tage nach seiner Auferstehung.

Um 11:00 Uhr begann der Gottesdienst in der Kirche mit Reiner Wolff. Für die Musik war die Gitarrengruppe unter Leitung von Sabine Kamke verantwortlich. 36 Gemeindeglieder und Gäste nahmen daran teil. Im Anschluss ging es - bei bestem Wetter - nach draußen und wir alle konnten uns bei Kaffee und Kuchen, Bratwurst vom Grill, selbstge-



machten Salaten und Brot, belegten Schnittchen und vielen anderen Köstlichkeiten wunderbar stärken. Es war eine tolle Gemeinschaft. Natürlich gab es viel zu erzählen und unsere Kantorin Sabine Kamke spielte auf dem Keyboard noch so manches Lied, das fleißig mitgesungen wurden.

Herzlichen Dank an das Auf- und Abbauteam: Hartmut P., Oliver J. und Frank A.; auch an die FFW Gädbehn für die ausgeliehenen Sitzgarnituren und Tische. DANKE für die mitgebrachten Speisen und Getränke. Wir sehen uns dann wieder am 29. Mai 2025 zum nächsten Himmelfahrts-Gottesdienst in Kladow.

Norbert Wolfram

## „Seeblasen“ auf dem Crivitzer See

Eine langjährige Tradition konnte am Mittwoch, 24. Juli 2024 bei sonnigem Wetter fortgesetzt werden.

Am Ufer lagen drei Boote, die uns auf den See hinausfahren sollten. Mit wackligen Füßen stiegen wir ein, - 13 Bläserinnen und Bläser. Nachdem wir mitten auf dem See waren, banden wir die Boote zusammen und warfen den Anker.



Nicht weit von uns entfernt waren noch drei Boote mit den Crivitzer Jagdhornbläsern.

Während wir uns spielbereit machten, versammelten sich viele Menschen aus Crivitz und der Umgebung am Ufer. Einige brachten ihre Sitzgelegen-



heiten mit und warteten auf die Musik. Genau um 19:00 Uhr war das erste Volkslied zu hören - „Ännchen von Tharau“. Abwechselnd spielten der Posaunenchor der Kirchengemeinde verschiedene Lieder und die Jagdhornbläser Signale und Jägerstücke.

Weit über den See klang die Musik und einige Lieder wurden am Ufer lautstark mitgesungen.

Nach einer Stunde erklangen Choräle. Mit dem Signal „Hallali“ und dem Lied „Der Mond ist aufgegangen“ verabschiedeten wir uns.

Dank an Helmuth Schröder, der dieses Event jedes Jahr organisiert. Bis nächstes Jahr!

Maria Maercker

## Tramm Bücher- und Spiele-Tauschbörse



Die inzwischen sehr beliebte Tauschbörse findet nach der Sommerpause wieder

am **28. September 2024** und am **2. November 2024**  
jeweils

**von 10:00 bis 12:00 Uhr**

in der Trammer Kirche statt.

Sie sind herzlich zum Stöbern und Tauschen eingeladen.

Katja Schuk

## Unerfreuliches von den Friedhöfen

Da ich mich doch noch ein wenig verantwortlich für die Friedhöfe fühle, schaue ich gern einmal vorbei.

Leider muss ich immer wieder feststellen, dass statt nur kompostierbare Abfälle auch Unrat, wie Papier, Folie, Kunstblumen, Steckmasse und Blumentöpfe in die Container geschmissen werden. In Zapel fand ich sogar eine Plastiktüte mit Hundekot. Ich bin traurig darüber, dass wir es nicht schaffen, der Umwelt zuliebe, unsere Abfälle sorgfältig zu trennen und auch

einmal etwas mit nach Hause zu nehmen.

Hinzu kommt, dass verunreinigte kompostierbare Abfälle von der Entsorgungsfirma sortiert werden müssen und das wiederum unsere Friedhofs-kassen deutlich mehr belastet. Irgendwann sind wir gezwungen, diese Mehrkosten wieder auf die Nutzer umzulegen.

Sagen Sie dies bitte weiter und helfen Sie mit unsere Container sauber zu halten.

Maria Maercker

## Kinderstube Kirchturm Crivitz



Auch im Crivitzer Kirchturm haben Wildvögel ihre Kindestube eingerichtet. Neben Tauben und Dohlen in diesem Jahr zwei Turmfalken-pärchen. Wenn man etwas Glück hat, kann man die Fütterung der kleinen Turmfalken hören und auch sehen. Auf den Brettern der Schallöffnungen unterhalb der südlichen Kirchturmuhre habe ich die Elternvögel in einem solchen Moment gesehen. Die kleinen Falken waren nur durch ihre unglaublich lauten Schreie in Erwartung der Nahrung zu erkennen.

Babett Pirl



## Kinder- und Jugendarbeit

**KIRCHE Mit  
KINDERN**

Die Termine für die Christenlehregruppen, den Samstagskreis, die Konfirmandentreffen und die Junge Gemeinde entnehmen Sie bitte ab Mitte September unseren Aushängen oder erfragen Sie bei unserem Gemeindepädagogen Reiner Wolff.

Babett Pirl

Wir laden ein zu den Gottesdiensten im September:

**So 01. Sep 24 14. So. n. Trinitatis**

Predigttext	Römer 8, 14–17	
10:00 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
		GD in den Dorfkirchen entfällt, Ende der Sommerpause
		Pastor i. R. L. Jastram

**So 08. Sep 24 15. So. n. Trinitatis**

Predigttext	Matthäus 6, 25–34	
10:00 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
14:00 Uhr	Tramm	Gottesdienst

**So 15. Sep 24 16. So. n. Trinitatis**

Predigttext	Psalm 16, (1–4) 5–11	
10:00 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
14:00 Uhr	Zapel	Gottesdienst

**So 22. Sep 24 17. So. n. Trinitatis**

Predigttext	Galater 3, 26–29	
10:00 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
14:00 Uhr	Kladow	Gottesdienst

**So 29. Sep 24 18. So. n. Trinitatis**

Predigttext	4. Mose 22, 31–35	
10:00 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
14:00 Uhr	Barnin	Gottesdienst mit Abendmahl

Wir laden ein zu den Gottesdiensten im Oktober:

**So 06. Okt 24 Erntedank**

Predigttext	1. Timotheus 4, 4–5	
10:00 Uhr	Crivitz	Gottesdienst, zentral mit Abendmahl

**Mi 09. Okt 24**

15:30 Uhr	Haus Elim	Gottesdienst	Präd. M. Maercker
-----------	-----------	--------------	-------------------

**So 13. Okt 24 20. So n. Trinitatis**

Predigttext	2. Korinther 3, 3–6 (7–9)	
10:00 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
14:00 Uhr	Tramm	Gottesdienst

**So 20. Okt 24 21. So. n. Trinitatis**

Predigttext	Matthäus 5, 38–48	
10:00 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
14:00 Uhr	Zapel	Gottesdienst

## Wir laden ein zu den Gottesdiensten im Oktober:

**So 27. Okt 24 22. So. n. Trinitatis**

Predigttext Mi 6,1–8

10:00 Uhr Crivitz Gottesdienst Präd. J. Diestel

14:00 Uhr Kladow Gottesdienst PRÄD. J. Diestel

**Do 31. Okt 24 Reformationsfest**

Predigttext Röm 3,21–28

10:00 Uhr Crivitz Reformationsgottesdienst Regional-Pastoren

## Wir laden ein zu den Gottesdiensten im November:

**So 03. Nov 24 23. So. n. Trinitatis**

Predigttext Römer 13,1–7

10:00 Uhr Crivitz Gottesdienst Gem. Päd. R. Wolff

14:00 Uhr Tramm Gottesdienst Gem. Päd. R. Wolf

**So 10. Nov 24 DrittL.S.d.Kj.**

Predigttext Micha 4, 1–5(7b)

14:00 Uhr Crivitz Einführungsgottesdienst

für Pastorin I. Schneider-Ungar

Gottesdienst in der Dorfkirche entfällt

**Mo 11. Nov 24 Martinstag**

17:00 Uhr Crivitz Martinstag Gem. Päd. R. Wolff

**Mi 13. Nov 24**

15:30 Uhr Crivitz Haus Elim, Gottesdienst Gem. Päd. R. Wolff

**So 17. Nov 24 Vorletzter Sonntag d. Kj.**

Predigttext Römer 14, (1–6) 7–13

10:00 Uhr Crivitz Gottesdienst zum

Volkstrauertag

Präd. J. Diestel

Gottesdienst in der Dorfkirche entfällt

**Mi 20. Nov 24 Buß-und Betttag**

Predigttext Lukas 13, (1–5) 6–9

19:00 Uhr Crivitz Andacht zum Pastorin

Buß-und Betttag I. Schneider-Ungar

**So 24. Nov 24 Ewigkeitssonntag**

Predigttext Psalm 126

10:00 Uhr Crivitz Gottesdienst mit Pastorin

Totengedenken I. Schneider-Ungar

Gottesdienst in der Dorfkirche entfällt

14:00 Uhr Friedhof Crivitz Gedenken mit dem Posaunenchor



## Donnerstags 9:00 Uhr im Pfarrhaus

Nächste Termine

12.9. / 26.9./10.10./24.10./14.11./28.11.

Kontakt: Sabine Kamke  
Tel. 0170 - 8029824  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Crivitz

## Gitarrenspielkreis



### Donnerstags 17:30 Uhr im Pfarrhaus

5.9. + 19.9. ↗ 10.10. + 24.10. ↗ 7.11. + 21.11.

Kinder (ab 8 J.), Jugendliche und Erwachsene,  
Anfänger und Mutige, Fortgeschrittene und Alleskönnner  
sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Sabine Kamke  
Tel. 0170 - 8029824

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Crivitz

## Offenes Singen



### Nächste Termine

Tramm	2.9.	19.30 Uhr
Barnin	9.9.	19.00 Uhr
Tramm	7.10.	19.30 Uhr
Barnin	21.10.	19.00 Uhr
Tramm	4.11.	19.30 Uhr
Barnin	18.11.	19.00 Uhr
Ruthenbeck	25.11.	18.00 Uhr

Kirche o. Gemeindehaus

Kontakt:

**Sabine Kamke**

Kantorin  
0170 - 80 298 24

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Crivitz

## Vortrag

Dr. H.T. Carstensen  
„An einem anderen Ort“  
Leben und Werk von  
Felix Nussbaum

**Sonntag,  
3. November 2024  
15:30 Uhr  
Kirche Wamckow**

Die Kirchengemeinde Crivitz  
und Familie Rethmann  
laden Sie herzlich ein!



# Herbstputz

Helfen Sie uns, unsere Stadtkirche  
für die nächsten Festgottesdienste  
schick zu machen.



**am 26. Oktober 2024  
9:00 bis 12:00 Uhr**

**Kirchengemeinde und Mitarbeitende**

Monatsspruch November:

*„Wir warten aber  
auf einen neuen Himmel  
und eine neue Erde  
nach seiner Verheißung,  
in denen Gerechtigkeit wohnt.“*



2. Petrus 3, 13



## *Sankt Martin in Crivitz*

*am 11. November 2024*

*lädt die Kirchengemeinde alle Kinder, ihre Eltern und  
Großeltern zum Martinsspiel in die Crivitzer Kirche ein.*

*Beginn ist 17:00 Uhr.*

*Anschließend geben wir gemeinsam mit unseren Laternen  
zum Lagerfeuer auf den Burgplatz.*

## **Krippenspiel 2024**

Wir laden Sie ein, unser Krippenspiel von der Idee bis zur Aufführung zu gestalten. Haben Sie eine Idee/ein Skript für ein Weihnachtsspiel das Jung und Alt gemeinsam aufführen? Wir suchen begeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Darsteller, Kostümschneider, Musiker, Techniker (Licht, Ton, Kulisse) und Helfer bei den Vorbereitungen und der Aufführung. Kommen Sie einfach zum Termin!



**26. Oktober 2023**

**um 17:00 Uhr**

**für Kinder, Jugendliche und Eltern  
und**

**um 18:00 Uhr**

**für Erwachsene statt.**

**Gemeindepädagoge Reiner Wolff**

**Unsere Gruppen und Kreise (auch ohne Kirchenmitgliedschaft)*****Im Pfarrhaus Crivitz***

<b>Kirchenchor</b>	donnerstags	19:30 - 21:00 Uhr
<b>Posaunenchor</b>	mittwochs	19:30 - 21:00 Uhr
<b>Gitarrenspielkreis</b>	donnerstags, siehe Plakat und Aushänge 17:30 Uhr	
<b>Folkgruppe</b>	donnerstags, siehe Plakate und Aushänge	09:00 Uhr
<b>Kreis für Ältere</b>	1. Mittwoch im Monat	15:00 Uhr

***Im Pfarrhaus Kladow***

<b>Gemeindenachmittag</b>	Letzter Mittwoch im Monat 15:00 Uhr
---------------------------	-------------------------------------

***Gemeindeweit unterwegs***

<b>Offenes Singen</b>	montags siehe aktuelle Aushänge und Webseite
-----------------------	---

***Regelmäßige Andachten***

<i>Orgelmusik zur Marktzeit</i>	jeden Donnerstag bis 24. Oktober	10:00 Uhr
<i>Haus Elim</i>	2. Mittwoch im Monat NICHT am 11. September 2024!	15:30 Uhr

*Andachten* in den Einrichtungen der Tagespflege, den Werkstätten im Settiner und im Zapeler Weg und im Mehlbeerenweg nach Absprache

## Mut fassen, sich mitzuteilen

### Hilfe bei Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum

UNA — Unabhängige Ansprechstelle: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)  
Montags von 9-11 Uhr und Mittwochs von 15-17 Uhr

### Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

**Martin Fritz:** Tel. 0174-3267628 Mail: [martin.fritz@elkm.de](mailto:martin.fritz@elkm.de)  
[www.kirche-mv.de/praevention](http://www.kirche-mv.de/praevention)



**Anais Abraham:** Mobil: 0176-21385316  
[ichtrauemich@abrahamcoaching.de](mailto:ichtrauemich@abrahamcoaching.de)  
[www.abraham-coaching.de](http://www.abraham-coaching.de)

### Telefonseelsorge:

0800-1110111 oder 0800-1110222

Täglich 24 Stunden kostenfrei und anonym

### Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow:

Frau Heidrun Paul  
Sankt - Jürgens - Weg 23, 18273 Güstrow,  
Tel.: 03843 4647-442  
E-Mail: [heidrun.paul@elkm.de](mailto:heidrun.paul@elkm.de)

### Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

**20. Oktober 2024**

Bitte senden Sie alle Beiträge bis zu diesem Tag per Mail an:

[babett.pirl@elkm.de](mailto:babett.pirl@elkm.de)

### Bild- und Quellennachweis:

Deckblatt: Kirche Wamckow - A. Franiel; S. 2: Glas von Clker-Free-Vector-Images auf Pixabay S. 5: N. Wolfram - Efeugräber Kladow; S. 6 Ch. Schade; S. 7: Diakonie-Sozialstation; S.8: Fotos Ruthenbeck - D. Hartstock; Orgel Barnin - A. Franiel; S. 9: Schleiereulen - N. Wolfram; Chr. Himmelfahrt - N. Wolfram; S. 10: Seeblasen - B. Moldenhauer, M. Maercker; Spiel - Bild von Albina auf Pixabay, Bild von Clker-Free-Vector-Images auf Pixabay; S. 11: Foto - B. Pirl, Bild von Mohamed Hassan auf Pixabay; Monatssprüche: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, Bilder - B. Pirl; S. 15: Bilder - B. Pirl; S. 16: Bild - A. Buhr; Rückseite: Kirche MV und Filmland MV

### Impressum:

**Herausgeber:** Pastor Tom Ogilvie, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Crivitz,  
Kirchenstr. 2, 19089 Crivitz

**Redaktion:** Sabine Kamke, Babett Pirl, Katja Schuk

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

**Auflage:** 1000 Stück

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Crivitz**

E-Mail: crivitz@elkm.de 19089 Crivitz, Kirchenstraße 2

**Curator Pastor Tom Ogilvie bis 31.10.2024**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pinnow, Dorfstr. 20, 19065 Pinnow

Telefon: 01511 2713070 E-Mail: pinnow@elkm.de

**Pastorin Iris Schneider-Ungar**

Telefon: E-Mail: iris.schneider-ungar@elkm.de

**Vorsitzender des Kirchengemeinderates: Hartmut Paulsen**

E-Mail KGR : babett.pirl@elkm.de oder hartmut.paulsen@googlemail.com

**Gemeindepädagoge Reiner Wolff**

**Ansprechpartner für Kitas und Diakonische Einrichtungen**

Telefon: 0170 2316082 E-Mail: reiner.wolff@elkm.de

**Kantorin Sabine Kamke**

Telefon: 0170 8029824 E-Mail: sabinekamke@t-online.de

**Gemeindebüro**

Telefon: 03863 502156 E-Mail: andrea.franiel@elkm.de

**Öffnungszeiten**

Montag 09:00 – 11:00 Uhr

Dienstag und Mittwoch 09:00 – 15:00 Uhr

Donnerstag und Freitag 09:00 – 11:00 Uhr

**Küster und Ansprechpartner für die Friedhöfe**

<i>Kirche Barnin</i>	<i>Angret Ohlhöft</i>	Telefon: 03863 225383
<i>Kirche Crivitz</i>	<i>Simona Niemann</i>	Telefon: 03863 502156
<i>Kirche Demen</i>	<i>Detlef Pekrul</i>	Telefon: 0152 02882610
<i>Kirche Kladow</i>	<i>Norbert Wolfram</i>	Telefon: 0170 3818180
<i>Kirche Prestin</i>	<i>Franko Schwarz</i>	Telefon: 0152 37804847
<i>Kirche Rüthenbeck</i>	<i>Detlef Hartstock</i>	Telefon: 0176 72681708
<i>Kirche Tramm</i>	<i>Siegried Schlee</i>	Telefon: 0152 23714913
<i>Kirche Wamckow</i>	<i>Gudrun Schmidt</i>	Telefon: 038488 50808
<i>Kirche Zapel</i>	<i>Helga Steusloff</i>	Telefon: 03863 555322

**Bankverbindung:**

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin DE64 14052000 0000 051101

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Crivitz - online**

<http://www.kirche-mv.de/crivitz>

facebook: @kirchecrivitz

Instagramm: stadtkirche\_crivitz



# STARKE STÜCKE

*Berührt und diskutiert*



Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

**9.10.24 19:00 Uhr**

## STARKE STÜCKE

*Berührt und diskutiert*



**weitere Termine und Orte  
Spielplan 2024**  
[www.kirche-mv.de/starkestuecke](http://www.kirche-mv.de/starkestuecke)

**Kirche  
Kladow**

**PLZ 19089**

Veranstalter:



Mitte der 1920er-Jahre übergibt die österreichische Familie Streitberger ihren jüngsten Sohn Franz (Simon Morzé) an einen Großbauern. Er soll sie mit harter Arbeit auf dem Gut des Großbauern unterstützen. Als er volljährig wird, entscheidet er jedoch, dass es genug ist und kündigt. Er ist auch nach so vielen Jahren noch wütend und enttäuscht darüber, dass man ihn einfach in die Knechtschaft gezwungen hat, als er noch so jung war und schließt sich auf der Suche nach einer neuen Arbeit dem Bundesheer an. Doch der sensible Franz bleibt lieber für sich und kommt damit gar nicht gut bei den anderen Soldaten an. 1940 soll die Kompanie den Angriff auf Frankreich starten. Doch Franz findet zufällig einen verletzten Fuchswelpen und nimmt sich ihm an. Er pflegt den jungen Fuchs gesund und entdeckt, dass er Gefühle in ihm auslöst, die er vor langer Zeit so tief in sich verschlossen hatte.